

Gemeindebrief


Juni - September 2022



Evangelische Kirchengemeinden
Schöffengrund & Waldsolms-Nord

Inhalt

Andacht zu Pfingsten	3
Sommernachtsgottesdienste	5
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.	7
Tagesausflug nach Bonn	10
Nachrichten und Termine	11
Margot Claudi feierte 100. Geburtstag.	14
Der Heilige Geist.	16
Neues aus der Dorfkümmerei	20
Letzte Hilfe Kurs.	23
Gottesdienstplan.	24
Gemeindeausflug in die Eifel.	32
Diakonie Lahn Dill	32
Kleidersammlung für Bethel.	33
Frauenhilfe	34
Kanutour an die Saale.	36
Freud & Leid.	37
Geburtstage.	40
Kinderseite	46
Wir sind für Sie da.	48



Herausgegeben von den Presbyterien
der Evangelischen Kirchengemeinden
Schöffengrund und Waldsolms-Nord.

Redaktion: Stephanie Brandau, Alexandra Köster-Jung, Hans-Jörg Ott, Hartmut Sitzler, Bettina Uhl, Simon Volkmann, Wolfgang Walther.

Andacht zu Pfingsten

Faszinierend, was an jenem Pfingstmorgen in Jerusalem geschieht: Verängstigte Männer werden verwandelt. Sie werden mutig und redegewandt, sie strahlen Mut und Hoffnung aus. Noch wenige Augenblicke zuvor hatten sie nur die Sorge um die eigene Haut gekannt, nur Ratlosigkeit und Trauer gefühlt. Doch jetzt trauen sie sich in die Öffentlichkeit und finden die richtigen Worte, sodass Tausende sich angesprochen fühlen. Solch eine Verwandlung kann kein Mensch möglich machen – das vermag Gottes Geisteskraft. Sie ist es, die die Apostel verändert, ihre Erstarrung auflöst und sie aufbrechen lässt als Gesandte Jesu.

Durch die Jahrhunderte hindurch wirkt Gottes Geisteskraft weiter: Durch sie kommt Lydia zum Glauben (Apg 16, 14). Sie zeigte Franz von Assisi den Weg zu den Armen, öffnet Martin Luther und Johannes Calvin die Bedeutung der Schrift. Sie lässt Dietrich Bonhoeffer und die Ge-

schwister Scholl bis zum Tod standhaft bleiben. Sie schenkt Mutter Teresa die Liebe zu den namenlos Sterbenden und vielen Diakonissen ihre aufopfernde Hinwendung zu den Kranken. Gottes Geisteskraft lässt Entwicklungshelfer trotz vieler Hindernisse nicht aufgeben und stärkt denen den Rücken, die Flüchtlingen in Europa helfen. Und Gottes Geisteskraft lässt Menschen unterschiedlicher Religionen in Respekt und Achtung miteinander leben. Bis heute ist Gottes Wirken in dieser Welt zu spüren, in großen Taten und in vielen kleinen Zeichen.

Auch in unseren Kirchengemeinden macht Gottes Geist Menschen beharrlich und fantasievoll für Christus: Den Schüler, der sich trotz der spöttischen Bemerkungen der anderen nicht vom Religionsunterricht abmeldet. Die Geschäftsführerin, die selbstverständlich den christlichen Kalender im Büro aufhängt und ihre Mitarbeitenden

spürbar als Geschwister behandelt und nicht als Untergebene. Die Witwe, die das Bibelwort auf dem Grabstein ihres Mannes liest und unter Tränen auch wieder lächeln kann.

Auch für uns selbst will Gottes Geisteskraft Pfingsten werden lassen; uns aus den altvertrauten Zögerlichkeiten aufrütteln; uns aus den eingeschliffenen Bahnen he-

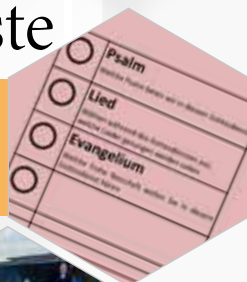
ben; seine Weite spüren lassen und neugierig machen auf alles, was wir mit Gott erleben werden. Er verheißt uns Befreiendes und Belebendes, Gerechtes und Erneuerndes. Er hat Christus vom Tod auferweckt, und auch uns will er in Bewegung bringen. Natürlich mutet Gott uns damit Ungewohntes zu. Das ist heute nicht anders als damals in Jerusalem. Aber Gott schickt uns ja nicht alleine auf den Weg. Seine Geisteskraft berührt vie-

le Menschen und stellt uns in die Gemeinschaft der Kirche. Wie Petrus und Paulus dürfen wir fest darauf vertrauen, dass er uns nicht im Stich lässt und im rechten Augenblick das richtige Wort schenkt und uns angemessen handeln lässt.

Hans-Jörg Ott

Sommernachtsgottesdienste

Samstag, 9.7.22 um 18:00 Uhr in Oberwetz
Wahlgottesdienst - du entscheidest, was im Gottesdienst passiert



Mittwoch, 20.7.22 um 19:00 Uhr
in Oberquembach auf dem Pferdehof



Sonntag, 24.7.22 um 15:00 Uhr „Theutbirg“
in Nauborn



Samstag, 3.9.22 um 18:00 Uhr in Kraftsolms in der Weinscheune
Wein, Brot und ...



Samstag, 10.9.22 um 18:00 Uhr in Kröffelbach
Bibel, Blues, Barbecue unter der Kastanie



Samstag, 17.9.22 um 18:00 Uhr
in Niederquembach
Wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen





Schöffengrund

Nils Köpper

Niederquembach

Jonas Emil Graf

Oberwetz

Luis Aaron Knorz

Oberwetz

Simon Matthias Laudt

Oberwetz

Anna Valentin

Oberwetz

Emilie Marie Schöne

Oberquembach



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Luana Heinz

Kröffelbach

Louisa Schmidt

Griedelbach

Jana Langner

Butzbach

Emily Pschierer

Kraftsolms

Marques Michel Möller

Kraftsolms

Sina-Marie Schauß

Kraftsolms

Christin Noelle Schlott

Kraftsolms

Guiliana Sofia Hofmann

Kröffelbach

Kröffelbach



Kraftsolms



Fotos: Ronnie Reul

Konfirmandenunterricht

Katechumenenunterricht Schöffengrund

Termine: Der wöchentliche Unterrichtstermin und der Ort, wo der Katechumenenunterricht beginnt, werden beim Anmeldeabend am 12. Juli um 19:00 Uhr in Oberquembach besprochen.

Konfirmandenunterricht Schöffengrund

Termine: donnerstags von 17.00-19.00 Uhr (14-tägig)

Ort: nach den Sommerferien: in Niederquembach



Katechumenenunterricht Waldsolms-Nord

Termine: Der wöchentliche Unterrichtstermin und der Ort, wo der Katechumenenunterricht beginnt, werden beim Anmeldeabend am 11. Juli um 19:00 Uhr in Kröffelbach besprochen.

Konfirmandenunterricht Waldsolms-Nord

Termine: dienstags von 17.00-18.00 Uhr

Ort: nach den Sommerferien: in Kröffelbach

Anmeldung für die neuen Konfirmanden

Nach den Sommerferien startet wieder eine neue Runde Konfirmandenunterricht. Alle, die nach den Ferien (vom Jahrgang her) in der 7. Klasse wären, sind herzlich eingeladen.

Nach anderthalb Jahren finden die Konfirmationen 2024 nach Ostern statt.

In der Konfirmandenzeit geht es darum, Grundlagen unseres Glaubens kennenzulernen. Jeder soll wissen können, was wir als Christen glauben.

Wir laden die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihre Eltern zu einem Vortreffen für die Anmeldung ein:

Für Schöffengrund

(Niederquembach, Oberquembach, Oberwetz)

am Dienstag, 12. Juli, um 19.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus in Oberquembach.

Für Waldsolms-Nord

(Griedelbach, Kraftsolms, Kröffelbach)

am Montag, 11. Juli, um 19.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus in Kröffelbach.

Bitte bringt zur Anmeldung die Stammbücher mit.

Wir freuen uns auf Euch!



Tagesausflug nach Bonn

am Mittwoch, 13. Juli 2022



Am diesjährigen Tagesausflug fahren wir in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn am Rhein. Dort begeben wir uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte unserer Republik. Wir besuchen das „Haus der Geschichte“. Hier ist die deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte anschaulich erlebbar. Neben Bundeskanzler Adenauers

Dienstwagen, können Sie auch ein Tanzcafé aus den 60er besichtigen. Sie können auf den Plätzen des ehemaligen Bundestages in Bonn ebenso sitzen, wie eine Grenzkontrollstelle der früheren DDR passieren. In ganz vielen Abteilungen des Museums werden sie sagen: „Ach, das kenne ich auch noch von früher.“ Das Museum ist ein unvergessliches Erlebnis mit immer aktuellen Ausstellungen.



Zu Mittag werden wir in dem typisch rheinischen Lokal „Em Höttche“ am berühmten Rathausplatz zum Essen einkehren. Nach dem Mittagessen haben Sie Gelegenheit, die

Innenstadt Bonns zu erkunden. Zum Kaffeetrinken werden wir auf den Petersberg bei Königswinter fahren, wo Sie bei herrlichem Ausblick Kaffee und Kuchen genießen können. Der Ausflug kostet 25,00€ pro Person. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anmelden können Sie sich telefonisch im Gemeindebüro unter 06085 2330 oder per Mail bei Pfarrer Hans-Jörg Ott (hans-joerg.ott@ekir.de)



Nachrichten und Termine

Andachten im Haus Abendsonne

am 2. Montag im Monat um 16:00 Uhr
im Haus Abendsonne in Kröffelbach

13. Juni 2022

11. Juli 2022

8. August 2022

12. September 2022



Sonntagscafé im Pfarrhaus in Kröffelbach

Eine Tasse Kaffee oder Tee, ein leckeres Stück Torte oder auch zwei – lassen Sie sich von uns einladen und genießen Sie einen Nachmittag in netter Gesellschaft in unserem gemütlichen Sonntagscafé im Pfarrhaus.

Sobald die Küche renoviert ist wird das Sonntagscafé stattfinden.

Gesprächskreis im Pfarrhaus in Kröffelbach

Wir treffen uns einmal im Monat montags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Kröffelbach. Eingeladen sind alle Interessierten.

Termine: 13. Juni 2022

11. Juli 2022

12. September 2022



Bücherei Oberquembach

Montags - 17:00 - 18:30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus
in Oberquembach

In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen

*Bücherei Oberquembach über-
gibt „Lesestart-Set-Taschen“ an
die Kinder der Krabbelgruppe im
Evang. Gemeindehaus in Ober-
quembach*



Die Mitarbeiterinnen der Bücherei Oberquembach haben „Lesestart-Set-Taschen“ des Projektes „Lesestart 1-2-3“, das vom Bundes-Bildungsministerium und der Stiftung Lesen ins Leben gerufen wurde, an die „Krabbler“ der Krabbelgruppe im evangelischen Gemeindehaus in Oberquembach übergeben. Die „Lesestart-Taschen“ beinhalten neben der ansprechenden Stofftasche ein altersgerechtes Bilderbuch für die Kinder sowie



eine Broschüre für die Eltern in mehreren Sprachen mit Informationen zum Vorlesen und Erzählen.

Durch die Initiative sollen das Vorlesen, aber auch das künftige „Selberlesen“ der Kinder gefördert werden.

Nach Übergabe der „Lesestart-Sets“ konnte die Bücherei Oberquembach besichtigt werden, die sich im gleichen Gebäude

befindet und viele Bilderbücher zum Ausleihen im Angebot hat. Aber auch für größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist das Angebot an immer aktuellem Lesestoff groß.

Die Bücherei ist montags von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen würden sich über neue Leserinnen und Leser sehr freuen.



Nähere Informationen erhalten Sie bei Sandra Krümpel - 06085-9896141

Krabbelgruppe

Oberquembacher Krabblers

Jeden Freitag treffen sich die „Oberquembacher Krabblers“ ab 9:30 Uhr im Gemeindehaus in Oberquembach.

Die 0-2 Jährigen spielen mit Ihren Müttern/Vätern für ca. zwei Stunden.

Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz, der abgenommen werden kann, wenn der Abstand von mindestens 1,5m eingehalten werden kann. Die Räumlichkeiten werden vor und nach dem Treffen desinfiziert.

Bei den „Oberquembacher Krabblers“ gilt die 2G+ Regel. Bringen Sie also bitte unbedingt Ihren Impfausweis oder den Genesenennachweis sowie das Ergebnis Ihres tagesaktuellen Selbsttests mit.



Ein reiches Leben liegt hinter der Seniorin. Mehrere berufliche Tätigkeiten hat sie ausgeübt, wurde zweimal zur Witwe und bekam mit ihrem zweiten Mann einen Sohn. In der Kirchengemeinde und darüber hinaus ist sie vor allem durch ihre jahrzehntelange Arbeit im Presbyterium, als Lektorin und Leiterin der Frauenhilfe bekannt. 1974 wurde sie zur ersten Presbyterin der Kirchengemeinde Kraftsolms gewählt. Mehr als 20 Jahre wirkte sie in dem Gremium mit, in den letzten Jahren auch als Kirchmeisterin.

Margot Claudi

Nach einer zweijährigen Ausbildung zur Lektorin, die sie 1980 begann, war die Jubilarin 15 Jahre in diesem Dienst ehrenamtlich tätig. Sie hielt regelmäßig Gottesdienste in den pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Kröffelbach, Griedelbach und Kraftsolms und unterstützte damit Pfarrer Manfred Kimpel in seiner Gemeindearbeit. „Ich wollte dazu beitragen, dass die alten Menschen, die damals gewohnt waren, jeden Sonntag einen Gottesdienst zu besuchen dies in ihrem Dorf auch tun konnten“, beschreibt sie ihre Motivation, das Lektorenamt auszuüben. Ihre Verbundenheit mit der evangelischen Kirche führte auch dazu, dass Margot Claudi 30 Jahre lang die Frauenhilfe in Kraftsolms leitete und sich 40 Jahre lang als Sängerin im Frauenchor engagierte.

Geboren ist die Jubilarin am 21. März 1922 als Margot Hamacher in Köln. Dort wuchs sie mit ihrem jüngeren Bruder auf

Claudi feierte 100. Geburtstag.

Der Vater war Berufsfeuerwehrmann, die Mutter arbeitete als Hausfrau. Nach der Mittleren Reife absolvierte Margot Claudi eine Ausbildung zur Postangestellten und hatte vor, die Beamtenlaufbahn einzuschlagen. Der Krieg führte jedoch dazu, dass sie Köln verlassen musste. Im Elternhaus ihrer Mutter in Kraftsolms fand sie eine neue Wohnung. Ab 1944 arbeitete Margot Claudi ein Jahr lang als Postangestellte in Wetzlar bis die Ankunft der Amerikaner eine berufliche Neuorientierung notwendig machte. Ihr erster Mann Josef Tobai, mit dem sie seit 1944 verheiratet war, starb als Soldat im Zweiten Weltkrieg in Ostpreußen.

Die Jubilarin bekam nach dem Krieg eine Stelle als Stationshilfe im Wetzlarer Krankenhaus. „Mir hat die Arbeit der Schwestern dort sehr gut gefallen“, erzählt sie. Die Tätigkeit habe sie ermutigt, eine Ausbildung als Krankenschwester in Wiesba-

den anzuschließen. Dort hat sie auch kurzzeitig in diesem Beruf gearbeitet bevor sie eine entsprechende Stelle im Wetzlarer Krankenhaus antrat. Ab 1951 war Margot Claudi als kaufmännische Angestellte bei Buderus in Wetzlar tätig. Die Trauung mit ihrem zweiten Mann Erwin Claudi, mit dem sie noch die Goldene Hochzeit erleben konnte, fand 1954 statt. Zwei Jahre später zog das Ehepaar in das neu gebaute Haus in Kraftsolms ein. 1958 kam Sohn Gert zur Welt.

„Ich bin sehr zufrieden mit meinem Leben“, sagt die 100-Jährige, die seit Oktober 2021 im „Haus Solmsbachtal“ in Brandoberndorf lebt, im Rückblick. Trotz des Krieges habe sie eine schöne Jugend gehabt und auch die schweren Zeiten seien für sie annehmbar gewesen. „Der Glaube ist mir wichtig“, schließt Margot Claudi: „Der Herr hat mich bewahrt.“

Uta Barnikol-Lübeck

Der Heilige Geist

Gott – der Vater, der Sohn und der ...

Heilige Geist, so würden die meisten ergänzen. Aber ist es heute noch gerechtfertigt, Gott ausschließlich männliche Begriffe zuzuordnen? Beim Vater und beim Sohn ist das Geschlecht eindeutig männlich und auch der Geist ist im Deutschen männlich definiert. Damit stoßen wir an eine sprachliche Grenze. Aus meiner Sicht ist es keine Lösung, einfach von der „Heiligen Geistin“ zu sprechen, um Gott weibliche Anteile zuzuweisen.

Wie immer, hilft ein Blick in die Bibel weiter: Der Geist Gottes, der zu Beginn der Schöpfung über den Urwassern schwebt ist weiblich: DIE Ruach (רוח) bewegte sich über dem Wasser (1.Mose 1, 2). Ruach kann mit „Wind“ oder mit „Atem“, aber auch mit „Geist“ und „Leben“ übersetzt werden. Wenn Ruach in Verbindung mit Gott ge-

braucht wird, steckt dahinter immer der Wille Gottes, das Leben zu schaffen bzw. zu erhalten. Wenn man so will, handelt es sich dabei um Gottes Geisteskraft, die das Leben ermöglicht. Und DIE Geisteskraft ist auch im Deutschen weiblich. Diese schöpferische, bewegende Energie Gottes ist eine von mehreren Wesensäußerung des einen Gottes, der sich eben auch als barmherziger Vater zeigen kann.

Unsere Schwierigkeit mit „dem Heiligen Geist“ besteht leider auch darin, dass er weniger greifbar ist als die anderen Personen der sogenannten Trinität (Dreifaltigkeit). Der Dreifaltigkeit haben wir es zu verdanken, dass wir so viele gedanklichen Schwierigkeiten mit Gott als Vater, Sohn





zeigt. So zeigt sich der eine Gott in unterschiedlichen Rollen und wirkt mit seiner Geisteskraft für das Leben.

In dem Jakobuskirchlein in Urschalling bei Prien am Chiemsee ist eine besondere Darstellung der drei Rollen Gottes zu sehen. Dort sind drei menschliche Gesichter zu sehen, deren Heiligenscheine ineinander übergehen und deren übrige Gestalt umhüllt ist von einem einzigen Mantel, was alles auf die Einheit der drei göttlichen Rollen (Personen) hinweisen will.

Am auffälligsten und ungewöhnlichsten ist dabei die mittlere Gestalt, denn sie trägt deutlich weibliche Züge. Diese mittlere Gestalt zwischen Vater und Sohn ist die heilige Geisteskraft, die deutlich feminine Züge trägt. Es ist offensichtlich, dass der Künstler damit ausdrücken wollte, dass Gott in seiner unendlichen Fülle auch all das in sich vereint, was wir auf Erden als weiblich, fraulich, mütterlich erfahren.

Dabei gibt die Bibel selbst Vor-

und Heiligem Geist haben, weil wir uns dabei „Jemanden“ vorstellen. Der philosophische Begriff der „Person“ bedeutet aber nicht das, was wir uns heute unter einer Person vorstellen. Will man dem Gedankenkonstrukt der Trinität nahe kommen, dann müsste man mit heutigen Begriffen eher von drei Rollen des einen Gottes sprechen. So wie eine Frau zunächst einmal Frau ist, aber in der Rolle als Architektin, Ehepartnerin und Mutter sich unterschiedlich

lagen für die weiblichen Rollen Gottes, wie zum Beispiel in Psalm 90, 2 (Bevor die Berge geboren wurden und du unter Wehen Erde und Erdkreis geboren hast – durch alle Zeiten bist du, Gott.) oder auch Jesaja 66, 13 (Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet).

In 1. Mose 1, 26-27 sagte Gott: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ So war das Bild Gottes männlich und weib-

lich - nicht einfach das eine oder andere.

Macht man sich einmal deutlich, dass Gott grundsätzlich nicht auf ein Geschlecht festzulegen ist, fällt es auch leichter, ganz neue Dimensionen des Wirkens Gottes zu entdecken. Und eine der Art und Weisen wie Gott wirkt, ist eben seine Geisteskraft, die einsetzt, um das Leben zu schaffen, Menschen zu trösten oder auf neue Wege zu schicken. So erleben wir Gott als Vater, Sohn und heilige Geisteskraft.

Hans-Jörg Ott

Eine Macht mit außerordentlicher Wirkkraft

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen.“ (Sacharja 4,6) Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. In den Gottesdiensten wird aus der Apostelgeschichte vorgelesen, wie die

Jünger zusammen waren und der Geist Gottes auf sie gekommen ist.

Aber was ist das eigentlich, der Heilige Geist?

Ich setze mit einem Beispiel an: Man kann heutzutage einen

Baum in ein paar Minuten fällen. Das schafft der Harvester. Aber es braucht Jahrzehnte, wenn nicht Jahrhunderte, bis ein Baum gewachsen ist. Mit Macht und Gewalt kann man zwar viel bewirken, vor allem zerstören. Aber es gibt Dinge, die sind so nicht zu erreichen. Dazu braucht es andere Kräfte.

Das gilt gerade bei seelischen Dingen. Erschüttern und verängstigen kann man gut mit Macht und Gewalt. Aber dass ein Mensch innerlich frei wird, das gelingt so nicht. Man kann mit Geld bestechen und mit Enttäuschungen verbittern. Aber aufrechte, liebevolle Menschen kann man so nicht schaffen.

Vor allem dass einer wieder aufsteht, das muss auf anderem Wege geschehen. Dass ein Verzweifelter Mut fasst, dass eine Gebrochene den aufrechten Gang lernt oder auch dass ein selbstgerechter Mensch von seinem hohen Roß runter kommt, braucht eine ganz andere Art von Macht.

Der Prophet Sacharja schreibt: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen. Wenn wir vom Heiligen Geist sprechen, dann geht es um eine ganz andere Art von Macht, die Dinge bewirken kann, die man mit keinem Geld der Welt und keiner äußeren Kraft bewirken kann.

Es ist ein Geschenk, wenn ein Mensch sich in seiner Persönlichkeit zum Guten verändert. Es ist Gnade, wenn jemand in Gott festen Halt findet und echte innere Freiheit. Der Heilige Geist ist die Kraft, mit der Gott einem in die Seele greift. Er ist Gott in Aktion.

Von diesem Geist können wir gar nicht genug haben. - Es gibt noch so viel Rechthaberei, Lebensangst und Freude am anderen Bewerten. - Wir sollten uns mehr mit den Dingen beschäftigen, die man für kein Geld kaufen und auch nicht erzwingen kann.

Hartmut Sitzler



Neues aus der Dorfkümmerei

*Frühstücks-Café - Demenz
- Gemeinsames Mittagessen*

Unser Frühstücks Café

Immer dienstags um 9 Uhr. Leckerer Frühstück in netter Umgebung mit netten Leuten ist schöner, als immer allein am Kaffeetisch zu sitzen. Wir freuen uns auch auf neue Gäste.

Der Second Hand Verkauf ist immer montags von 15.30-17.30 in der Oase geöffnet.

Gemoje



Regelmäßig findet ein **Gemeinsames Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus in Griedelbach** statt. Wir laden Sie am **7. Juli** und **4. August** jeweils um 12:00 Uhr ein, am Mittagstisch in Griedelbach Platz zu nehmen. Freuen Sie sich über die guten Speisen und die Gesellschaft beim Essen. Essen in Gemeinschaft ist mehr als nur satt werden. Zur Deckung der Kosten freuen wir uns über eine Spende.

Schulung für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen

Frau Prof. Dr. Engel hat die Schulungsreihe „Eduktion Demenz“ für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen entwickelt. In 10 Sitzungen erfahren Sie Grundlegendes über die Erkrankung und lernen die Welt der Erkrankten besser verstehen. Die Kosten in Höhe von 84 Euro für 10 Sitzungen werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Es können maximal 10 Personen teilnehmen.

An 10 Terminen á 120 Min haben wir Zeit, uns den Themen anzunähern. Es bleibt dabei ausreichend Gelegenheit für Wissensvermittlung, sowie für den Austausch in der Gruppe:

Termine (jeweils von 15.30 bis 17.30) und Themen:

- 2. Juni Einführung ins Thema
- 9. Juni Auswirkungen der Demenz
- 7. Juli Das subjektive Krankheitserleben der Betroffenen
- 14. Juli Einfühlsame Kommunikation
- 21. Juli Den Alltag leben
- 28. Juli Krisen bewältigen
- 4. August Die Belastungssituation der Angehörigen
- 11. August Wie verändert sich die Beziehung, wie verändert sich die eigene Rolle
- 18. August Was tun um nicht auszubrennen?
- 25. August Angenehme Aktivitäten

Sie erreichen mich am besten über die Handynummer Mobil 01702125959 oder über die Mailadresse gemeinsam@waldsolms.de

Ich grüße Sie ganz herzlich aus der Dorfkümmerei
Monika Hoffer-Lorisch

Themenabend „Einsamkeit und Depression“

Wir laden Sie am 7. Juli um 19:00 Uhr zum Themenabend „Einsamkeit und Depression“ ein.

Alle kennen es, mal keinen guten Tag zu haben, traurig und lustlos zu sein. Aber die Grenze zur Depression ist fließend und was tun, wenn man gar nicht mehr aus dem Tief rauskommt. Ab wann braucht man Hilfe und wo bekommt man sie?

Was tun, wenn Familienmitglieder unter Depression leiden. In den letzten 2 Jahren sind für Viele diese Fragen akut geworden, da durch die Coronabeschränkungen latente Depressionen offensichtlich geworden sind und sich manifestiert haben. An diesem Abend wollen wir uns mit diesem Thema befassen, Ihre Fragen sind willkommen.

Bitte mit Anmeldung bis zum 1. Juli 2022



Die Sprechzeiten in der Dorfkümmerei in Griedelbach

Dienstags von 13 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Für andere Zeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin. Hausbesuche können nach Absprache stattfinden.

Bei unseren Veranstaltungen in Innenräumen gilt in die 3G Regel. Masken sind empfohlen



Wenn ein Leben sich sichtbar und spürbar dem Ende neigt, fragen sich viele zugehörige Menschen, was sie selbst noch tun können, um Teil der Begleitung ihres Angehörigen oder Freundes zu sein. „Wo gibt es Unterstützung vor



Ort? Wie mache ich es richtig? Welche Schritte sind jetzt notwendig und sinnvoll?“, sind mögliche Fragen, die sich stellen. Der Letzte Hilfe Kurs lädt Sie ein, sich zu informieren, Fragen zu stellen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Sie erhalten neben Wissen über die letzte Lebensphase und die Linderung von Beschwerden im Sterbeprozess auch Informationen über Vorsorge und Trauer. Außerdem wird Ihnen das hospizliche und palliative Netzwerk der Region vorgestellt. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und ist kostenfrei.

Samstag, der 24.09.2022 von 14 – 18 Uhr.

*Evangelisches Gemeindehaus Bonbaden,
Hofstatt 16, 35619 Braunfels*

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Referentinnen: Sabine Adams und Heike Sure,
Ambulanter Hospizdienst der Diakonie
Lahn Dill e. V.

Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde Bonbaden-Neukir-
chen-Schwalbach, Pfrn. Kirsten Vollmer

Telefonisch: 06442-92150 oder per Mail: kirsten.vollmer@ekir.de

Homepage: www.letztehilfe.info

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Sonntag 05.06.22 <i>Pfingsten</i>		11:00 Uhr Sitzler	9:30 Uhr Ott
Montag 06.06.22 <i>Pfingst- montag</i>	9:30 Uhr Ott <i>Jubiläums konfirmation</i>		
Samstag 11.06.22 <i>Jubiläums- konfirmation</i>		17:30 Uhr Sitzler	
Sonntag 12.06.22 <i>Jubiläums- konfirmation</i>			11:00 Uhr Sitzler
Samstag 18.06.22	19:00 Uhr Sitzler		
Sonntag 19.06.22		9:30 Uhr Sitzler	
Samstag 25.06.22			17:30 Uhr Ott
Sonntag 26.06.22	9:30 Uhr Ott		
Samstag 02.07.22			19.00 Uhr Sitzler
Sonntag 03.07.22		9:30 Uhr Sitzler	

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Sonntag 05.06.22 <i>Pfingsten</i>		9:30 Uhr Sitzler	11:00 Uhr Ott
Montag 06.06.22 <i>Pfingst- montag</i>	11:00 Uhr Ott <i>Jubiläums konfirmation</i>		
Samstag 11.06.22		19:00 Uhr Sitzler	
Sonntag 12.06.22			9:30 Uhr Sitzler
Samstag 18.06.22	17:30 Uhr Sitzler		
Sonntag 19.06.22		11:00 Uhr Sitzler	
Samstag 25.06.22			19:00 Uhr Ott
Sonntag 26.06.22	11:00 Uhr Ott		
Samstag 02.07.22			17.30 Uhr Sitzler
Sonntag 03.07.22		11:00 Uhr Sitzler	

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 09.07.22	18:00 Uhr Ott <i>Sondergottesdienst</i>		
Sonntag 10.07.22		11:00 Uhr Ott	
Samstag 16.07.22			
Sonntag 17.07.22	11:00 Uhr Sitzler		
Mittwoch 20.07.22	19:00 Uhr Ott <i>Gottesdienst auf dem Pferdehof</i>		
Sonntag 24.07.22	15.00 Uhr - Theutbirg-Basilika Sitzler u.a. <i>Nauborn</i>		
Samstag 30.07.22		19:00 Uhr Twittenhoff	
Sonntag 31.07.22			
Samstag 06.08.22			17:30 Uhr Twittenhoff
Sonntag 07.08.22	11:00 Uhr Pradl		

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 09.07.22			
Sonntag 10.07.22		9:30 Uhr Ott	
Samstag 16.07.22			18:00 Uhr Sitzler
Sonntag 17.07.22	9:30 Uhr Sitzler <i>Jubiläum Sportverein</i>		
Mittwoch 20.07.22	19:00 Uhr Ott <i>Gottesdienst auf dem Pferdehof</i>		
Sonntag 24.07.22	15.00 Uhr - Theutbirg-Basilika Sitzler u.a. <i>Nauborn</i>		
Samstag 30.07.22		17:30 Uhr Twittenhoff	
Sonntag 31.07.22	9:30 Uhr Güldenhaupt		
Samstag 06.08.22			19:00 Uhr
Sonntag 07.08.22			

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 13.08.22	19:00 Uhr Twittenhoff		
Sonntag 14.08.22		9:30 Uhr Twittenhoff	
Samstag 20.08.22			19:00 Uhr Ott
Sonntag 21.08.22	11:00 Uhr Ott		
Samstag 27.08.22		17:30 Uhr Sitzler	
Sonntag 28.08.22			9:30 Uhr Vollmer
Samstag 03.09.22			
Sonntag 04.09.22		11:00 Uhr Ott	
Samstag 10.09.22			
Sonntag 11.09.22			9:30 Uhr Sitzler

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 13.08.22	17:30 Uhr Twittenhoff		
Sonntag 14.08.22		11:00 Uhr Twittenhoff	
Samstag 20.08.22			17:30 Uhr Ott
Sonntag 21.08.22			
Samstag 27.08.22		19:00 Uhr Sitzler	
Sonntag 28.08.22			
Samstag 03.09.22			18:00 Uhr Ott <i>Gottesdienst in der Weinscheune</i>
Sonntag 04.09.22	9:30 Uhr Ott		
Samstag 10.09.22		18:00 Uhr Sitzler <i>Sondergottesdienst</i>	
			11:00 Uhr Sitzler

Gottesdienstplan

Datum	Oberwetz	Oberquembach	Niederquembach
Samstag 17.09.22			18:00 Uhr Sitzler <i>Sondergottesdienst</i>
Sonntag 18.09.22	11:00 Uhr Sitzler		
Samstag 24.09.22		17:30 Uhr Sitzler	
Sonntag 25.09.22			9:30 Uhr Sitzler
Sonntag 02.10.22 <i>Erntedankfest</i>	11:00 Uhr Sitzler		
Samstag 08.10.22		19:00 Uhr Sitzler	
Sonntag 09.10.22			11:00 Uhr Sitzler
Samstag 15.10.22	17:30 Uhr Ott		
Sonntag 16.10.22		9:30 Uhr Ott	
Samstag 22.10.22			17:30 Uhr Ott
Sonntag 23.10.22	9:30 Uhr Ott		

Gottesdienstplan

Datum	Griedelbach	Kröffelbach	Kraftsolms
Samstag 17.09.22			
Sonntag 18.09.22	9:30 Uhr Sitzler		
Samstag 24.09.22		19:00 Uhr Sitzler	
Sonntag 25.09.22			11:00 Uhr Sitzler
Sonntag 02.10.22			11:00 Uhr Ott
Samstag 08.10.22		17:30 Uhr Sitzler	
Sonntag 09.10.22			9:30 Uhr Sitzler
Samstag 15.10.22	19:00 Uhr Ott		
Sonntag 16.10.22		11:00 Uhr Ott	
Samstag 22.10.22			19:00 Uhr Ott
Sonntag 23.10.22	11:00 Uhr Ott		

Gemeindeausflug in die Eifel

Nur noch wenige Plätze frei

Wir freuen uns, dass unsere geplante Gemeindefreizeit vom 5.-9. Oktober in die Eifel stattfinden kann und fast ausgebucht ist. Es sind noch wenige Plätze frei.

Kosten pro Person 522,00 € in einem Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag kostet 110,00 €. Eine Reiserücktrittversicherung kostet 18,00 €. Die Kontonummer finden Sie auf der Rückseite.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter 06085 2330 oder waldsolms-nord@ekir.de - Hans-Joerg.Ott@ekir.de



Diakonie Lahn Dill

Stark für Andere

www.diakonie-lahn-dill.de

Langgasse 3, 35576 Wetzlar - 06441 / 9013-0

info@diakonie-lahn-dill.de

Nachbarschaftszentrum
Teilhabezentrum Infozentrale Betreutes Wohnen
Familienzentrum **Beratungsstelle** Infozentrale Pflege
Tagesstätte Migrant*innenberatung
Hospizdienst Haus Stephanus
Lebensberatung Schulprojekt
Sprachförderprogramm

Kleidersammlung für Bethel

Montag, 19.9. bis Samstag, 24.9.2022

Diakonie

in der Ev. Kirchengemeinde Waldsolms-Nord

Ort: Ev. Gemeindehaus Griedelbach,
Ev. Gemeindehaus Kröffelbach,
Dorfgemeinschaftshaus Kraftsolms
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

in der Ev. Kirchengemeinde Schöffengrund

Ort: Ev. Gemeindehaus Niederquembach,
Ev. Gemeindehaus Oberquembach,
Ev. Gemeindehaus Oberwetz
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

Kleidersäcke erhalten Sie in
den Kirchen und im Pfarr-
haus in Kröffelbach

Frauenhilfe Oberquembach

Rückblick auf 90 Jahre



Die evangelische Frauenhilfe Oberquembach feiert in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen. Es ist schon ein besonderer Geburtstag. Im Laufe der 90-jährigen Geschichte gab es viele gute und auch schlechte Zeiten.

Die Gründerinnen waren Frau Luise Stahl, Minna Waßmuth und Frieda Watz. Dazu traten noch 60 Frauen der Frauenhilfe bei. Heute sind es nur noch 16 Mitglieder. 1932 waren viele junge Frauen dabei. Heute sind es vorwiegend ältere. Aber immer gibt es Mut in unserem Dorf

weiterzumachen. Mit biblischen Andachten und gemeinschaftlichen Themen wird sich vorwiegend in den Herbst- und Wintermonaten getroffen. Auch kommt mancher Gaumenschmaus nicht zu kurz.

Die evangelische Frauenhilfe hat es sich auch zur Aufgabe gemacht notleidende Menschen in Einrichtungen, wie zum Beispiel Hephata und Bethel, zu unterstützen.

Schon 1958 sammelte die Frauenhilfe im Dorf (damals 70 Haushalte) Lebensmittel, wie z.B. Kaffee, Kakao, Fett und Hülsen-



früchte,
packte
damit
über 20
P a k e -
te und

schickte sie

an bedürftige Familien in der ehemaligen DDR. Schöne Ausflüge der Frauenhilfe Oberquembach fanden schon in den frühen Gründungsjahren statt. Dieses war ja etwas ganz Besonderes, da noch keiner ein eigenes Auto besaß. Die Fahrten gingen 1935 nach Bad Nauheim,



1937
nach Wies-
baden und 1938
an den Rhein.

Die Frauenhilfe Oberquembach wünscht sich, dass noch viele Frauen den Weg ins evangelische Gemeindehaus zum Frauenhilfs-Nachmittag finden und das 100-jährige Jubiläum mitfeiern können.

Edith Schmidt

Frauenhilfe im Sommer

Auch in den Sommermonaten werden sich die drei Frauenhilfen aus Niederquembach, Oberquembach und Oberwetz einmal im Monat treffen.

21. Juni 2022 um 14:30 Uhr in Oberquembach

19. Juli 2022 um 14:30 Uhr in Oberwetz

Kanutour an die Saale

In unserem letzten Gemeindebrief hatten wir von einer Kanutour auf der Weser geschrieben. Leider wurde uns vor ein paar Tagen mitgeteilt, dass Kloster Moellenbeck bis zum Jahresende 2022 von der dortigen Landesregierung für Ukrainische Flüchtlinge benötigt wird. Wir freuen uns natürlich für die Familien, die dort unterkommen können.



Daher werden wir, wie in den Jahren 2018 und 2019, in diesem Jahr wieder an die fränkische Saale fahren. Hübsche Orte, Städtchen und ein erlebnisreiches Programm erwarten uns. Für die 3 Übernachtungen sind wir im Jugend- und Freizeithaus Aura (An der Burg 183, 97717 Aura an der Saale) untergebracht.

Die Boote und Boots-ausrüstung besorgen wir. Die Teilnehmenden bringen bitte komplette Bettwäsche für die 3 Übernachtungen mit. Außerdem benötigt ihr eine Kopfbedeckung und Sonnenschutz, Wäsche zum Wechseln, Regenzeug, Schwimmsachen sowie Essen und Trinken für den ersten Tag.

Die Kosten pro Person betragen 130,00 €

Treffpunkt für die Abfahrt ist am Montag, **29. August 2022** um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Evangelischen Kirche in Kröffelbach. Am Donnerstag, **1. September 2022** bringen wir die Teilnehmer jeweils nach Hause. Wir fahren mit Kleinbussen.

Weitere Informationen erhaltet ihr von Rudi Schreiber (06085 627) oder auf unserer Internetseite:

<https://schoeffengrund-waldsolms.ekir.de/>

Alles Gute wünscht für das Arbeiterteam

Hartmut Sitzler



Freud & Leid

Februar - Mai 2022

Taufen

Trauungen

Ehejubiläum

Wir bitten all diejenigen Ehepaare aus unserer Gemeinde, die ihr Ehejubiläum gerne mit einem Gottesdienst oder einer Andacht feiern wollen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir können dann alles miteinander besprechen. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Beerdigungen & Trauerfeiern



Gemeindebrief Juni 2022

Geburtstage

Schöffengrund

Waldsolms-Nord

Veröffentlichungen von persönlichen Daten

Gerne geben wir Ihnen ein paar Hinweise zur Veröffentlichung von Geburtstagen und Amtshandlungsdaten in unserem Gemeindebrief:

Viele freuen sich ja schon immer im Vorhinein auf die Geburtstagsliste mit den runden und halbrunden Geburtstagen in unserem Gemeindebrief. Nun ist es natürlich auch so, dass nicht jeder möchte, dass sein Geburtstag veröffentlicht wird. Ein kurzer Anruf im Gemeindebüro genügt und wir nehmen sofort ihre Daten aus der Liste. Wenn Sie also keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, rufen Sie bitte kurz an und geben uns Bescheid. Geben Sie uns bitte ebenfalls Bescheid, wenn Sie umgezogen sind, aber weiterhin in unserem Gemeindebrief erwähnt werden möchten. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der **10. September 2022**.

Grundsätzlich geregelt ist die Veröffentlichung der Geburtstage und Ehejubiläen in § 11. Absatz 1 der DSVO (Verordnung zur Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD - Datenschutzdurchführungsverordnung).

Ermutigung zu missionarischer Gemeindegarbeit

Sonntag Trinitatis

12. Juni 2022

14.30 Uhr

GEMEINSAM STATT EINSAM

Gottesdienst

Kloster Altenberg, Solms-Oberbiel



**Abschluss der
Ökumenischen
Woche**



mit **Fabian Vogt**

Pfarrer, Schriftsteller & Kabarettist

mit dem Lahn-Dill Worship- & Gospelchor,
dem CVJM-Kreisposaunenchor und weiteren Bläsern,
Kinderprogramm, Kaffeetrinken

VERANSTALTER



Evangelischer
Kirchenkreis
im Lahn- und Dill

HOBEN · WÄLFEN · HRODZUN

in Verbindung mit:



KÖNIGSBERGER
Diakonie



Landes-
kirchliche
Gemein-
schaften

und weiteren
Trägern der
Ökumenischen
Woche



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abrahams neues Zuhause

Abraham hat mit seiner Familie und seinen Ziegenherden die Heimat verlassen. Gott hat ihm befohlen, in ein unbekanntes Land zu ziehen. Abraham betet oft. Gott verspricht ihm: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“

Dennoch sind sie noch lange unterwegs. Mal gibt es kein Wasser für die Tiere, mal zieht ein Sandsturm über das Land.

Schließlich erreichen sie Kanaan, das Land hinter dem Fluss Jordan. Da träumt Abraham, dass Gott sagt: „Das ist dein Land. Ich werde es einmal deinen Kindern geben. Du wirst so viele Nachkommen haben, wie es Sterne am Himmel gibt.“ Abraham ist glücklich.



Schlüsselanhänger

Schneide drei Stoffbänder in 15 cm lange Stücke. Schneide Zacken in die Enden. Nähe Knöpfe an die Bänder. Lege sie um einen Schlüsselring und näh sie dicht unter dem Ring aufeinander. Verdecke die Naht mit einer Schleife.



Deine Familie

Wie war es früher? Schau dir mit deinen Eltern Fotoalben an und lass dir was erzählen. „Ach, so sah Papa als Schulkind aus?!“ Und erst die Fotos aus der Kindheit deiner Oma! Es gibt so viele Geschichten aus der Zeit, als du noch nicht auf der Welt warst!



Oma und Opa sehen auf allen Fotos fast gleich aus. Findest du die 5 Unterschiede?





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes.

Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus.

Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



I T K I N S O I E
L, D O H S I E A T D
D C A D O I N S C O E
I T D I S O N A E, D
N I S S I E D O I N

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Räseltext: Weißt du die Lösung?

Räselantwort: Regenpflanze



Wir sind für Sie da

Pfarrer	Dr. Hartmut Sitzler	Kirchstraße 2 35647 Waldsolms Tel.: 06085 23 30 hartmut.sitzler@ekir.de
Pfarrer	Hans-Jörg Ott	Brandoberndorfer Straße 2a, 35647 Waldsolms Tel.: 06085 9 88 73 51 hans-joerg.ott@ekir.de
Pfarramt	Bettina Uhl	Kirchstr. 2 35647 Waldsolms
Bürozeit	Dienstag: 8.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr Freitag: 8.00-12.00 Uhr	Tel.: 06085 23 30 Fax: 06085 98 94 57
Internet	schoeffengrund@ekir.de waldsolms-nord@ekir.de	https://schoeffengrund-waldsolms.ekir.de/
Bank	Schöffengrund DE84 5155 0035 0002 0981 84 Waldsolms-Nord DE25 5155 0035 0002 0898 37	

Küsterinnen & Küster Hausmeisterinnen & Hausmeister

Griedelbach	Ursula Steiner, Tel.: 06085 12 09
Kraftsolms	Bettina Aust, Tel.: 06085 30 73
Kröffelbach	Christa Hofmann, Tel.: 06085 24 31
Oberquembach	Eheleute Graf, Tel.: 06085 12 78
Kirche Oberwetz	Steffen Reitz, Tel.: 06085 82 49 270
Gemeindehaus Oberwetz	Edith Göhl, Tel.: 06445 77 04
Kirche Niederquembach	Brigitte Maurer, Tel.: 06445 74 29
Gemeindehaus Niederquembach	Christel Welches, Tel.: 06445 16 55